

141. Das Wandern ist der Müllers Lust

Worte: Wilhelm Müller aus "die schöne Müllerin"
Franz Schubert

1. Das Wan - dern ist des Mül - lers Lust, das Wan - dern.

Das muß ein schlech - ter Mül - ler sein, dem nie - mals fiel das

Wan - dern ein, das Wan - dern, das Wan - dern.

2. Vom Wasser haben wirs gelernt, vom Wasser.
Das hat nicht Ruh bei Tag und Nacht,
ist stets auf Wanderschaft bedacht,
das Wasser, das Wasser.
3. Das sehn wir auch den Rädern an, den Rädern,
die gar nicht gerne stille stehn
und sich bei Tag nicht müde drehn,
die Räder, die Räder.
4. Die Steine selbst, so schwer sie sind, die Steine,
sie tanzen mit den muntern Reihn
und wollen gar noch schneller sein,
die Steine, die Steine.
5. O Wandern, Wandern, meine Lust, o Wandern!
Herr Meister und Frau Meisterin,
laß mich in Frieden weiterzieh
und wandern und wandern.